

Barocker Ohrenschmaus: Händel-Reise in Stemmen

Hoffest auf Stemmer Rittergut lockt 230 Gäste

Stemmen (sfr). Barocke Musik von Georg Friedrich Händel und seinen Zeitgenossen erklang am Sonntagnachmittag auf dem Rittergut der Familie von Rössing in Stemmen. Etwa 230 Gäste wollten sich diesen Ohrenschmaus, den der dortige Heimat- und Kulturverein organisiert hatte, nicht entgehen lassen.

Bereits zum fünften Mal in Stemmen dabei war Hannes Maczey aus Berlin, der auf der Barocktrompete spielte. In den Jahren zuvor fanden die Konzerte in der kleinen Stemmer Dorfkirche statt. Mit zu seinem Ensemble am Sonntag gehörten Tobias Berndt (Orgel) und die Sopranistin Corinna Zerm. Unter freiem Himmel nahmen sie die Gäste auf dem Hof mit auf die Italienreise Georg Friedrich

Händels, der sich dort als junger Musiker drei Jahre aufhielt. Ein fiktiver Briefwechsel zwischen dem Künstler, einem Freund Händels und seiner Freundin Nanette Greven verband die einzelnen Stücke des Komponisten und seiner Kollegen, wie Guiseppe Torelli, Johann Gottfried Walther oder Tomaso Albioni.

Mit viel Beifall bedachte das Publikum die drei Künstler, die routiniert auch wetterbedingte Kapriolen wegsteckten – der Wind verwirbelte bei spätsommerlichem Wetter teils kräftig die Noten.

Das besondere Ambiente bot den passenden Rahmen für ein Konzert, das mit einem geselligen Hoffest unter der Bewirtung von Aktiven des Heimat- und Kulturvereins ausklang.



Trompeter Hannes Maczey und Sopranistin Corinna Zerm spielten und sangen zusammen mit dem Organisten Tobias Berndt (nicht im Bild) Barockmusik von Händel und seinen Zeitgenossen. Foto: Freitag